



Wilhelm-Sandberger-Schule
Gemeinschaftsschule, Sekundarstufe I

Schulstraße 5
74586 Frankenhardt
Tel.: 07959 / 824
Fax: 07959 / 25 35

Email: info@wilhelm-sandberger-schule.de

Internet: www.wilhelm-sandberger-schule.de

Schulleitung: Hr. Waldmann, Hr. Bolbach
Sekretariat: Fr. Probst

WILHELM SANDBERGER SCHULE

wissen, was zu tun ist...

Die Werkrealschule

ist nichts anderes als ein **zehntes Schuljahr** im Anschluss an neun Jahre Grund- und Hauptschule. Das heißt leistungsstarke und lernwillige Hauptschülerinnen und Hauptschüler erhalten damit die Chance, **zeitgleich** mit den Schülerinnen und Schülern der Realschulen und Gymnasien, einen **gleichwertigen mittleren Bildungsabschluss**, den Werkrealschulabschluss zu machen.

Unsere **überschaubare Werkrealschule** bietet dafür beste Voraussetzungen.

Gut ausgebildete Lehrkräfte, die wissen, wie man ehemalige Hauptschülerinnen und Hauptschüler motiviert, ermutigt, stützt und fördert, damit sich der Lernerfolg einstellt, bereiten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse auf die Prüfungen vor.

Eine von der Gemeinde Frankenhardt **hervorragend ausgestattete Schule** sorgt für ausgezeichnete Lernbedingungen und für eine nahezu familiäre Atmosphäre.

Kleine Klassen erlauben die individuelle Begleitung auf dem Weg zur mittleren Reife.

Der Weg dahin

Wer mit seinem Abschlusszeugnis der Klasse 9 die Versetzung nach Klasse 10 nachweist (keine Notenhürde mehr!), sich in den Klassen 5 – 9 lern- und leistungsmäßig gut entwickelt hat und es sich zutraut mit den erhöhten Anforderungen der Klasse 10 (s. Bildungsplan) zurecht zu kommen, dem ist der Besuch des 10. Schuljahres zu empfehlen. Der Klassenlehrer der Klasse 9 berät deshalb im Halbjahr der Klasse 9 seine Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern.

Das zehnte Schuljahr

Zunächst einmal ändert sich für die Zehntklässler wenig. Zwei weitere Fächer (Kompetenztraining und Berufsorientierende Bildung) kommen hinzu. Wer bereits die Werkrealschule in Frankenhardt besuchte, kennt auch die Lehrerinnen und Lehrer.

In einer Klasse mit in der Regel 15 bis 20 Schülerinnen und Schülern wird zügig und zielgerichtet auf die meist im Mai beginnenden Prüfungen hingearbeitet. Die überschaubare Klassengröße bietet gute Voraussetzungen für ein förderliches Lernklima.

Die Anmeldenoten in den Prüfungsfächern zählen bei der Berechnung der Gesamtnote so viel wie die Prüfungsleistung selbst. Schriftliche Prüfungen: in den Hauptfächern Deutsch, Englisch, Mathematik. Verpflichtende mündliche Prüfung: wahlweise im Fächerverbund MNT oder im Wahlpflichtfach der Klasse 10. Freiwillige mündliche Prüfungen im Anschluss an die schriftlichen Prüfungen in den Hauptfächern zusätzlich.



Der Weg danach

Der Großteil unserer Werkrealschülerinnen und -schüler kommt nach dem Schulabschluss in Ausbildungsbetrieben unter, wo eine Berufsausbildung nach dem dualen System gemacht wird. Für sie kommen nun auch Ausbildungsberufe in Frage, die den mittleren Bildungsabschluss voraussetzen (z.B. Bankkaufleute, Mechatroniker).

Immer mehr wird auch die Chance erkannt sich schulisch noch weiter zu qualifizieren: Besuch der Berufskollegs (z.B. um die Fachhochschulreife zu erlangen) und der Beruflichen Gymnasien (Technisches Gymnasium, Wirtschaftsgymnasium, Ernährungswissenschaftliches, Sozialwissenschaftliches, Biotechnologisches Gymnasium). Wer hier das Abitur ablegt, kann an Hochschulen und Universitäten studieren.

In der Regel sind unsere Werkrealschülerinnen und -schüler sehr erfolgreich, weil ihnen während ihrer Haupt- und Werkrealschulzeit nichts in den Schoß fiel und sie gelernt haben zu lernen.

In der Berufswelt sind unsere Werkrealschülerinnen und -schüler deshalb durchaus anerkannt. Nicht nur ihr theoretisches Wissen, sondern vor allem ihre praxisorientierte Schulausbildung sowie die erworbenen Schlüsselqualifikationen werden geschätzt.

Die Vorteile

- Ein mittlerer Bildungsabschluss nach nur einem Jahr
- Der Werkrealschulabschluss entspricht dem Abschluss der - Realschule und des Gymnasiums nach Klasse 10 (Mittlere Reife)
- Bessere Aussichten auf einen Ausbildungsplatz
- Höherqualifizierung durch Besuch weiterführender Schulen möglich
- Wohnortnahe, gut ausgestattete, überschaubare Werkrealschule
- Schule als Arbeits- und Lebensraum (offener Bereich während der Mittagsbetreuung)
- Der auf ehemalige Hauptschülerinnen und -schüler zugeschnittene Unterricht hat sich die begabungsgemäße Förderung der und des Einzelnen zum Ziel gesetzt
- Das ermöglichen vor allem die kleinen Klassen sowie gut ausgebildete und motivierte Lehrkräfte